

ausdrückt* indem die Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED im Mittelpunkt dieser Ausführungen stehen, kann zugleich die bewußt verwirklichte Übereinstimmung der Entwicklung der Grundzüge des Staatsmechanismus der DDR mit dem Staatsmechanismus der Sowjetunion und dem der anderen sozialistischen Bruderländer sichtbar gemacht werden, denn so, wie die "Geschichte der Deutschen Demokratischen Republik ... vor allem auch die Geschichte der immer enger werdenden Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Partei Lenins und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken" ist, so ist die "weitere Annäherung zwischen unseren Ländern auf allen Gebieten der Tätigkeit beider Parteien, des staatlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens ... die Hauptrichtung der Entwicklung unserer Beziehungen"²⁾.

Ein erfolgreiches Studium des Mechanismus des sozialistischen Staates ist deshalb immer zugleich Studium der sowjetischen Theorie und Praxis bei der Festigung des sozialistischen Staates und ihrer schöpferischen Anwendung auf unsere konkreten historischen Bedingungen durch die SED, Die Darstellung folgt in der Gliederung und den wesentlichen Aussagen dem von einem Autorenkollektiv sowjetischer Staats- und Rechtswissenschaftler unter Leitung von W. M. Tschchikwadse ausgearbeiteten vierbändigen Kurs "Marxistisch-leninistische allgemeine Theorie des Staates und des Rechts".

1. Der Wesen der sozialistischen Staat

Die größte, weit verändernde Entdeckung des Marxismus-Leninismus ist die der historischen Mission der Arbeiterklasse. Die Arbeiterklasse kann sich selbst nur befreien, wenn sie ein für allemal das Privateigentum an den Produktionsmitteln aufhebt, die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen beseitigt und gemeinsam mit ihren Verbündeten die klassenlose, die kommunistische Gesellschaftsordnung errichtet. Dazu muß sie die bürgerliche Staatsmacht zerschlagen und sich selbst als führende Klasse der Gesellschaft konstituieren, eine eigene Staatsmacht errichten.